

Verlagsgesellschaft, Berlinerstr. 16 und 18, 1000 Berlin, W. 10  
Verlagspreis 12, Postzusatz 2, Gesamtpreis 14  
Bestellungsformulare 2780, Postzusatz 10  
S. 10, Berlinerstr. 16 (Gesamt 2780), Postzusatz 10  
S. 10, Berlinerstr. 16 (Gesamt 2780), Postzusatz 10  
S. 10, Berlinerstr. 16 (Gesamt 2780), Postzusatz 10

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen  
Verlagsgesellschaft, Berlinerstr. 16 und 18, 1000 Berlin, W. 10  
Verlagspreis 12, Postzusatz 2, Gesamtpreis 14  
Bestellungsformulare 2780, Postzusatz 10  
S. 10, Berlinerstr. 16 (Gesamt 2780), Postzusatz 10  
S. 10, Berlinerstr. 16 (Gesamt 2780), Postzusatz 10  
S. 10, Berlinerstr. 16 (Gesamt 2780), Postzusatz 10

Bezug u. Anzeigen: Best. Hgl. Berlin (unter Bonn und Potsdam) Bezug frei  
Best. Hgl. Berlin (unter Bonn und Potsdam) Bezug frei  
Best. Hgl. Berlin (unter Bonn und Potsdam) Bezug frei  
Best. Hgl. Berlin (unter Bonn und Potsdam) Bezug frei  
Best. Hgl. Berlin (unter Bonn und Potsdam) Bezug frei

Nummer 261

Freitag, den 6. November 1931

43. Jahrgang

## Krieg gegen Regierungserweiterung.

### Das Zentrum lehnt eine Rechtskoalition ab. — Scharfe Worte des Kanzlers gegen die Rechtsparteien.

### Das neue englische Kabinett.

Das neue englische Kabinett ist nun gebildet worden. Es besteht aus 20 Mitgliedern. Alle Minister des vorigen Kabinetts mit Ausnahme von Sir Austen Chamberlain und Lord Reading, gehören auch der neuen Regierung an. Neu hinzugekommen sind nur drei Minister: Sir John Simon als Außenminister, Walter Runciman als Handelsminister und Lord B. J. Simon als Innenminister. Die Besetzung des Kabinetts hat ein Merkmal von Ministerialstabilität, das vor allem den entscheidenden Schlüsselrollen Chamberlain ins Schachmatt gebracht hat. MacDonald hat sich dem Drängen der Konservativen, die einen extremen Sozialpolitiker in dieser Schlüsselstellung haben wollten, nicht verschließen können. Diese Weigerung wird aber dadurch angefallen, daß Philip Snowden, ein überaus energiegeladener, als Vorkriegsminister in der Regierung stand, Snowden wird in aller nächster Zeit den öffentlichen Gehalt erhalten und ins Oberhaus einzeln. Ferner wird die Zollfrage durch die Ernennung Runcimans erheblich beeinflusst. Runciman ist als Schlichter vor der Notwendigkeit des Reichshandelsübereinkommens vor dem vorigen Parlament einen außerordentlichen Vorstoß für Einfuhrzölle gegen eine Reihe von Waren zum Ausgleich der Handelsbilanz gemacht.

### Schlacht in der Mandchurei.

Nach einer Sondermeldung des „Zeitungsvertrags“ sind am 5. November nachmittags gegen 2 Uhr eine japanische Selbstverteidigung, die mit dem Schutz von Brückenarbeiten beauftragt war, und die mandchurische Armee des Generals Hei Yung-Tschang zusammen. Angriffe und Gegenangriffe lösten sich miteinander ab und bald war eine richtige Schlacht im Gange. Zum ersten Male steht es in dem japanischen Romanne des Generalsanführers in der Mandchurei, vor dem japanische Romanne gezeichnet, eine militärische Operation vorzunehmen, die durch Notwehr begründet war. Demgegenüber betonen die Chinesen, daß sie nicht auf japanische Truppen geschossen waren. Dagegen sei von den Japanern noch Überbleibsel der Brücke eine Reihe von Chinesen gefangen genommen worden, was die Ursache zur Erhebung einer Schlacht bildete. Die Japaner begründen ihre Teilnahme mit der Behauptung, die Mandchurenenarmee und Artillerie der chinesischen Armee hätten ein unerwartetes Feuer auf die Brückenarbeiten eröffnet und 15 Japaner getötet.

### Der Weg des Zentrums.

Die getriggerte Aussprache im Reichsausschuß der Deutschen Zentrumspartei scheint uns die hochgepannten Erwartungen, die man auf sie gesetzt hatte, nicht ganz gerechtfertigt zu haben. Da man zuerst die Rede des Parteivorsitzenden Raas, und der munde schärfen zu müssen glaubten, daß er den Koalitionsgedanken der letzten Monate, ähnlich wie Herr Sch. nur mit ungleich größerer Autorität, Vort getraut habe. Wenn man sich der Wortlaut der Raas'schen Rede genau anschaut, kommt man zu einem so zaudernden Ergebnis nicht. Herr Raas hat als Ideal für die Zeit der Not die „Sozialismus“ unter dem Begriff „Christlichkeit“ bezeichnet. Wenn dies Ideal — und es ist ein — nicht zu erreichen ist, hat er gemeint, sollte man das Bestehen, was ist und es nicht Experimentieren, deren Ausgang niemand berechnen könne. Die Stunde gehe der christlichen, sozialistischen Partei, für Koalitionspolitische Fortschritte sei in dieser Lage kein Platz. Wir würden finden: das ist eine Abgabe, bedauert, braucht es aber noch nicht unter allen Umständen zu sein. Der Fall wäre doch immerhin denkbar, daß die Lage sich außen- oder innenpolitisch irgendwie ändere. Wäre es dem Zentrum dann verwehrt, nach bestimmten Umständen zu sprechen? Wir haben vor einer neuen Situation zu sprechen und nicht erneut das Bestehen des Zentrums da oben, dort nicht nach Erreichen, es nicht auch mit dem Nationalsozialismus versuchen könnte, hätte ein so kluger und so vorbildlicher Mann wie der Prälat Schreiber schwerlich so reden können, wie er neulich in München geredet hat. Wo Mensch ist, pflegt in der Regel auch Feuer zu sein.

### Der Kanzler verteidigt seine Politik.

Der Reichsausschuß der deutschen Zentrumspartei trat gestern im Plenarsitzungssaal des Reichstages zusammen. Der Vorsitzende der Partei, Reichspräsident Raas, eröffnete die Sitzung mit Worten der Begrüßung an die in außerordentlich großer Zahl erschienenen Vertreter aus allen Teilen des Reiches. Mit großer Schärfe wandte sich Raas dann gegen die Koalitionsgedächte, die, wie er sich ausdrückte, in jüngerer Zeit von vielen anderen der Partei in der Öffentlichkeit erörtert worden seien. Es seien kein Schaden eingetreten, die geteilt wären, an dem letzten zeitigen Weisheit der Zentrumspartei des Reichstages, in der jede Forderung einer „Rechtskoalition“ als gleichmäßig und gleichmäßig abzuhandeln. Es sei jetzt nicht die Zeit für derartige Koalitionsgedächte, die schließlich nur geeignet wären, die Nationalstaats- und Handelsfreiheit der Reichsregierung zu schwächen und zu hemmen. Es komme jetzt nicht auf Worte an, sondern auf Taten. Die Ausführungen des Vorsitzenden Raas fanden aus der Versammlung heraus außerordentlich tiefen Beifall. Sodann erhielt das Wort der Generalsekretär der rheinischen Volkspartei, Hofmann, an einem Vortrag: „Wie sieht die Partei die Tätigkeit des Reichsausschusses?“ Die Ausführungen des Redners zeigten, daß die Wahrheit nicht nur von außen, sondern auch von innen her bestätigt und entschlossen hinter den Reichskanzler Brünning zu stellen.

### Neue Antstagnung?

Gestern abend wurden wiederum zwei chinesische Rote veröffentlicht, die sofort dem Reichsausschuß mit der Bitte überreicht worden sind, sich persönlich an die japanische Regierung zu wenden, um dem Vergehen der japanischen Truppen ein Ziel zu setzen. China hat bisher noch nicht um eine sofortige Einstellung des Feindes gebeten. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß Brand am Grund der letzten benutzten Nachrichten dem Rat für den 16. November zusammenberufen.

### Um Höpfer-Widows Wiederkehr.

Wie dem Nachrichtenbüro des W.D. erklärt wird, was damit zu rechnen, daß bereits gestern die Wiederernennung Dr. Höpfer-Widows zum rheinischen Finanzminister vollzogen werden würde. Der Staatssekretär im Staatsministerium, Dr. Weissmann, der die Verhandlungen für den Ministerpräsidenten führen soll, habe sich jedoch bis zur Stunde verweigert, eine Verbindung mit dem auf Stellen befindlichen Dr. Höpfer-Widow zu erreichen. Da der frühere Finanzminister ohne Angabe einer Adresse unterzogen sei. Man zweifelt in unterrichteten Kreisen nicht, daß Dr. Höpfer-Widows Wiederernennung sehr bald erfolgen werde.

### Die Rede Brünings.

Darauf nahm Reichskanzler Dr. Brünning, von der Versammlung förmlich begrüßt, das Wort und gab einen ausführlichen Überblick über die politischen und wirtschaftlichen Ereignisse der letzten Monate. Der Kanzler legte sich mit dem Verhalten der einzelnen Parteien auseinander und dankte der Zentrumspartei für ihr festes und verantwortungsbewusstes Handeln, mit dem sie allem Ansturm gegenüber ausgehalten habe. Wenn andere Parteien den gleichen Mut gehabt hätten, dann würde die heute nicht derartige Verwirrung an die Öffentlichkeit zu verzeichnen haben. Der Kanzler überlebte die Verantwortung für die Regierung klar gemacht, daß die Auswirkungen sich in der Bevölkerung im Lande erst später voll bemerkbar machen würden. Was dies Folgen eintraten, hätten bestimmte opportunistische Gruppen, welche aus diesen Schmerzlichkeiten eine große opportunistische Bewegung schaffen zu können. Das sei in einer Form möglich, die in der Unmöglichkeit aller hinausgehe, was nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern zu beobachten sei. Eine öffentliche Auseinandersetzung mit Wülfstich auf die Gefahren unserer Lage nicht möglich gewesen. Die Regierung müßte diese Kämpfe auf die Weisheit übertragen und zeigen, daß sie entschlossen vor, noch mehr parteiunabhängig als bisher die schlichten Aufgaben zu erfüllen. Der Kanzler betonte, daß es in diesem Winter entscheidend darauf ankomme, zu verhindern, daß die parteipolitischen Gegensätze sich zur Explosion in Deutschland heizen. Die Reichsregierung werde den einzigen möglichen Weg der Erzielung solcher notwendiger Maßnahmen weitergehen und sich durch irgendwelche Opposition nicht hängen lassen. Der Kanzler beharrte, daß nichts als Hilfe der Ernst der Situation noch nicht erfüllt worden sei.

### Wing des Reparationsproblems

erfolgen, die für das deutsche Volk erträglich sei und der ganzen Welt das Vertrauen wiederbringt. In dieser Zusammenhangs berichte der Kanzler auch die Stillhaltungfrage, die zu erfüllt werden muß, daß neben einer Verbilligung im In- und Ausland auch eine Sicherstellung unserer wirtschaftlichen Unternehmungen erzielt wird. Die empfindliche Angelegenheit der Reparationsfrage, die in Deutschland und in der übrigen Welt die Vertrauensnotwendigkeit die allgemeine Notwendigkeit überwindet.

### Eine fette Sabotage.

Die halbamtliche französische Agentur Havas beauptet in einer Meldung aus Paris, daß man in Jerusalem mit einem Versuch des Reichspräsidenten von Hindenburg zu rechnen, der etwa um die Weihnachtszeit stattfinden werde. Es handelt sich um eine Sabotage, daß diese Meldung obliegt ist.

Das Jahr 1932 wird für Reich, Länder und Gemeinden in finanzieller Hinsicht das aller-schwerste sein. Sicherlich wird gerade dieser Winter dem deutschen Volk die härteste Notzeit auferlegen. Aber das deutsche Volk darf nicht im letzten Augenblick, gerade wo man so weit ist, daß man die Aussichten in eine bessere Zukunft hat, die Renten verlieren. Man darf nicht um das Ganze glauben und in Resignation verfallen, sondern muss einen richtigen Glauben haben und aus diesem Glauben die Kraft schöpfen, mit den Dingen entgegenzutreten, mit in die Zukunft zu schauen. Hat man diese Hinführung nicht, wenn man nicht erkrankt, so wird nichts das deutsche Volk bedrücken können, so wird das deutsche Volk, das geprengt und bedrückt ist, sich letzten Endes trotz aller Schwierigkeiten in der ganzen Welt, mit dem Glauben, an Gottes Hand, auf Grund seiner Kraft, auf Grund seines Glaubens, sich endlich durchsetzen. (siehe Seite 1)



Der Faqog-Gumpf.

Am Faqog-Prozess wurde der Stellvertretende Aufsichtsrat der Gesellschaft, Bodenheimer, der Geschäftsinhaber der Danat-Bank, über die Vorgänge bei der Kapitalerhöhung im Jahre 1928 vernommen. Bodenheimer erklärte u. a., daß dem Konjunktur, welche die Kapitalerhöhung durchführte, eine Provision von 625 000 Mark angefallen sei, ein Betrag, der sich um 125 000 Mark weniger belaufen würde, wenn nicht die Faqog-Direktion damals bestanden hätte.

Weiter erklärte der Junge Bodenheimer, er habe es auch für möglich gehalten, daß die Antikente unter besonderen Voraussetzungen aus den Aktien der Faqog-Gesellschaft werden, jedoch müsse dieser Fall als eine Ausnahme betrachtet werden. Er habe ein prominentes Vorstandsmitglied insgesam eine besondere Vergütung erhalten, sei zu billigen, ebenso sei die Kapitalerhöhung an Vorstandsmitgliedern gegen einen gewissen Einspruch selbst auf dem Zweck, angeblichen Aktien für die Faqog-Gesellschaft zu kaufen, keine ungewöhnliche Erscheinung.

Nach einer Aufstellung des Angefallenen sind an Bodenheimer folgende Sondervergütungen gezahlt worden: 910 000 Mark in etwa 30 Raten, ein Summe von 750 000 Mark in etwa 25 Raten, ein Summe von 418 000 Mark in etwa 12 Raten, ein Summe von 116 000 Mark in etwa 12 Raten, ein Summe von 17 000 Mark in etwa 12 Raten, ein Summe von 17 000 Mark in etwa 12 Raten, ein Summe von 17 000 Mark in etwa 12 Raten.

Auch bei der weiteren Gegenübernahme sucht das Gericht die Frage zu klären, ob Sondervergütungen üblich und gerechtfertigt sind. Der Eindruck ist allgemein, daß die Faqog-Gesellschaft in den Jahren etwa 2 1/2 bis 3 Millionen Mark an Sondervergütungen gezahlt hat. Die Frage, was zum Anlaß der Faqog-Gesellschaft habe, wurde wegen ihrer Wichtigkeit auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt.

Auch bei der weiteren Gegenübernahme sucht das Gericht die Frage zu klären, ob Sondervergütungen üblich und gerechtfertigt sind. Der Eindruck ist allgemein, daß die Faqog-Gesellschaft in den Jahren etwa 2 1/2 bis 3 Millionen Mark an Sondervergütungen gezahlt hat. Die Frage, was zum Anlaß der Faqog-Gesellschaft habe, wurde wegen ihrer Wichtigkeit auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt.

Auch bei der weiteren Gegenübernahme sucht das Gericht die Frage zu klären, ob Sondervergütungen üblich und gerechtfertigt sind. Der Eindruck ist allgemein, daß die Faqog-Gesellschaft in den Jahren etwa 2 1/2 bis 3 Millionen Mark an Sondervergütungen gezahlt hat. Die Frage, was zum Anlaß der Faqog-Gesellschaft habe, wurde wegen ihrer Wichtigkeit auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt.

Auch bei der weiteren Gegenübernahme sucht das Gericht die Frage zu klären, ob Sondervergütungen üblich und gerechtfertigt sind. Der Eindruck ist allgemein, daß die Faqog-Gesellschaft in den Jahren etwa 2 1/2 bis 3 Millionen Mark an Sondervergütungen gezahlt hat. Die Frage, was zum Anlaß der Faqog-Gesellschaft habe, wurde wegen ihrer Wichtigkeit auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt.

30 000 Mark, die er aber später aus freiem Entschluß zurückgegeben hat, da er sich Rechenschaft über die Art und Weise seiner eigenen Geschäftstätigkeit nicht verschaffen konnte. Obwohl Vorstand und Aufsichtsrat den Betrag bewilligt hätten, sei ihm dieser Gewinn unzulässig gewesen.

Freilich Grob' von der Anlage der Gottesacker.

In dem seit 3 1/2 Jahren bestehenden Erbschaftsverfahren gegen den Betrüger George Grob und den Direktor des Malverlages, Wieland Gerzefeld, wurde gestern vom II. Senat des Reichsgerichts die Revision der Berliner Staatsanwaltschaft verworfen, somit sei sich gegen den am 4. Dezember des II. Groben Strafammer des Landgerichts III. Berlin ergangenen Freilich von der Anlage der Gottesacker richtend. Angelegentlich wurde dagegen die Vernichtung aller Exemplare des Delinquanten und Gasmaske und Soldatenheften und Unterhaltungsblätter und weitergehende sowie die Inhaftierung des Angelegentliches dieses Bildes bestimmten Strafen und Verurteilung.

Der erkrankte Senat des Reichsgerichts beabsichtigt, dem Angelegentliches die Strafe zu erlassen. Der Angelegentliches hat sich aber nicht mit der Möglichkeit abgefunden, daß ein Unterbreiter diese Zeitschrift mitverbreiten und sich als Mitglied einer christlichen Partei in seinen religiösen Gefühlen verletzen lassen könnte.

Max Ellareit wollte Minister werden...

Gettageloge und Jagdausflug. — Die „Schwarze Kladder“. Der Angelegentliches hat sich aber nicht mit der Möglichkeit abgefunden, daß ein Unterbreiter diese Zeitschrift mitverbreiten und sich als Mitglied einer christlichen Partei in seinen religiösen Gefühlen verletzen lassen könnte.

Der Angelegentliches hat sich aber nicht mit der Möglichkeit abgefunden, daß ein Unterbreiter diese Zeitschrift mitverbreiten und sich als Mitglied einer christlichen Partei in seinen religiösen Gefühlen verletzen lassen könnte.

Der Angelegentliches hat sich aber nicht mit der Möglichkeit abgefunden, daß ein Unterbreiter diese Zeitschrift mitverbreiten und sich als Mitglied einer christlichen Partei in seinen religiösen Gefühlen verletzen lassen könnte.

Der Angelegentliches hat sich aber nicht mit der Möglichkeit abgefunden, daß ein Unterbreiter diese Zeitschrift mitverbreiten und sich als Mitglied einer christlichen Partei in seinen religiösen Gefühlen verletzen lassen könnte.

Der Angelegentliches hat sich aber nicht mit der Möglichkeit abgefunden, daß ein Unterbreiter diese Zeitschrift mitverbreiten und sich als Mitglied einer christlichen Partei in seinen religiösen Gefühlen verletzen lassen könnte.

Der Angelegentliches hat sich aber nicht mit der Möglichkeit abgefunden, daß ein Unterbreiter diese Zeitschrift mitverbreiten und sich als Mitglied einer christlichen Partei in seinen religiösen Gefühlen verletzen lassen könnte.

Fünf Todesopfer einer Gasvergiftung.

Als der Polizeikommissar Stein in Dresden von Dienst in seine Wohnung zurückkehrte, fand er seine Ehefrau und vier Kinder im Kleinen Saal des Hauses verstorben. Die Leichen wurden sofort in die Leichenkammer des Städtischen Krankenhauses gebracht. Die Ursache der Vergiftung ist noch nicht bekannt.

Freitod eines Arztes in Göttingen.

Gezerr wurde die Mordekommission aus dem auserhalb Göttingen liegenden Ernst-Moritz-Artenhaus gerufen, wo der Gelehrte Dr. Götting, 68 Jahre alt, verstorben war. Die Ursache des Todes ist noch nicht bekannt.

Spinale Kinderlähmung in Hagen.

Die der Kreisärzte des Kreises Hagen (Westf.) mitteilt, sind in Hagen wie in anderen Kreisen der Regierungsbezirks Arnsberg, so in Tippstadt, Hagen, Siegen und Dillenburg, Fälle von spinaler Kinderlähmung in größerer Zahl vorgekommen. Im Städtischen Krankenhaus sind bisher fünfzehn Erkrankungsfälle zu verzeichnen, von denen vier einen tödlichen Ausgang nahmen.

Mit 111 Jahren noch rüftig bei der Arbeit.



ein englischer Gärtner, der fast über 110 Jahre in seinem Beruf (1824) tätig, konnte in diesen Tagen seinen 111. Geburtstag feiern. Der Greis ist noch immer ein Gevatter aus.

Anlage-Erweiterung im Calmette-Prozess?

Am Saabder Calmette-Prozess beantragte die Rechtsbeistände der als Rebellengänger angeklagten Eltern, gegen die Anklagen Dr. M. Calmette und Dr. D. Calmette die Anklagen die sich auf die strafrechtliche Haftung und Körperverletzung bei Durchführung und Annahme des Calmette-Verfahrens in Hagen lauten, auf strafrechtliche Haftung und Körperverletzung zu erweitern. Die Rechtsanwältin der beiden Angeklagten erklärte sich mit dieser Erweiterung einverstanden, ein Gerichtsbescheid darüber wird noch gefaßt werden.

Der der Fortsetzung der Vernehmung entsprochen sich noch ein Streit um Prof. Calmette. Aus dem Verfahren zwischen Verleumdern, Sachverständigen und dem Angelegentliches ergeben sich, daß Prof. Calmette gegenüber Prof. Calmette den Ausbruch der kleine Calmette bestrafte. Der Angelegentliches unterwarf die sehr erregte Diskussion damit, daß er erklärte, er müsse als Vorbehalter des Prof. Calmette Calmette Namen und seine nicht billigen, wenn Prof. Calmette in persönlicher Weise an diesem Platz angegriffen werde. In diesem Zusammenhang beantragte Dr. M. Calmette die Zahlung des Prof. Dr. Friedmann, der einen Brief eines französischen Arztes erhalten haben soll, in dem mitteilt wurde, daß es keinen französischen Arzt gäbe, der nicht bei häufiger Anwendung des Calmette-Verfahrens in einem Falle ein Leben verloren hätte. Die Anklagen auf die Verleumdung veranlaßt die beiden Eltern, darüber zu schreiben.

Erdlagen aufgefunden.

In der Kösliner Straße am Berliner Wedding wurde der Wähler Walter-Ernst Fritz Richter in seiner Wohnung am Freitag früh ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde am Armen und Weinen mit Stricken umwickelt. Der Mord wurde als Mord an der Mutter des Ermordeten, die im Laufe des Verfahrens verstorben war, fortgefahren, um die Leiche zu bezeugen. Die Leiche wurde am Freitag in der Kösliner Straße, im Hause Nr. 140, 12,6% Alkali, 0,4% Chin, 74,3% Alkali, acid. salic.

Bei Erältungsstranftheiten, bei Schmerzen

schmerzhaft, schmerzhaft und nervös Art haben die Patienten die besten Erfahrungen gemacht. Die Leiche wurde am Freitag in der Kösliner Straße, im Hause Nr. 140, 12,6% Alkali, 0,4% Chin, 74,3% Alkali, acid. salic.

Gummi-Bieder

Das große Spezialgeschäft mit den kleinen Preisen. — Jede Abteilung ein Spezial-Geschäft

Advertisement for 'Direkt-Kleidung' featuring 'Blauer Anzug' and 'Ulster' for 40.-, with details about the manufacturer 'Berliner Herrenkleiderfabrik' and store location 'Halle (Saale), Leipziger Str. 6, O. I. Etage'.

Die Amerikaner. Und immer, wenn es um den Auschnitt aus dem Volkstümlichen auf dem gewöhnlichen Gedrängen der Bühne sich abspielt, setzt sich der Dichter von seiner besten Seite; er hat schon beobachtet und den Dialog sehr bodenständig durchgeführt. In diesen letzten Dingen liegt mehr Wert als in den großen. Das Schicksalhafte der tragischen Aufstöße des Maßstabes wird ein wenig zurückgeführt und zerstreut und auch von Gerold Fried nicht ganz umgibt, die aus einer abstrakten Veranschaulichung des Charakters nicht ohne Grund aus dem Leben der menschlichen Wesen in die Lebenswirklichkeit hineingeführt. Es sind 15 Szenen, manche etwas breiter, manche aber auch so kurz, daß sie gerade anzuwachen scheinen, wenn sie aufhören. Darunter leidet der Roman, der sich in einem verpackten, leicht zu lesen, und in dem man manchmal zu ärgert. Man muß Hilpert, dem Regisseur, zugeben, daß es aus dieser Vielfältigkeit ein wunderbar bewegtes, sehr naturgemäß und sehr bildnerisches Ensemble geschaffen hat, das die Zuschauer in der Lage hat, das Stück weit über seine eigenen Qualitäten hinauszuheben.

Wie man einen Dichter frönt...

Einem fortwährenden Bedarf mit man meistens mit dem Chronometer. Wenn Nanni eine neue Geschäftslieferung aufgestellt hat, dann entscheidet die Stoppuhr, ob man sie als Bestreiter anerkennen kann oder nicht. Was für ein Geschäft er hat, das ist ihm egal, aber der Wertvoller ist als das andere, das haben wir bisher noch nicht gesehen. Der Fortschritt sollte weiter sein, daß ein Aufstellung eines Chronometers ist, und es ist ein Schritt, der holt darauf hinweist, daß er einen Schritt von 30 000 Reichsmark, den er von der D. W. über eine Privatfirma bekommen habe, nicht zurückgeben habe, sondern es in die Stoppuhr, die die Zeit der Verfertigung eintrug und erklärte, Bürgermeister Kopf ist heute nicht mehr verhandlungsfähig. Die Verhandlung wurde daraufhin abgebrochen und auf Freitag vertagt.

mit dieser die Dauer des Applauses, in den das Publikum nach jeder Rede übertrug ausdrückt. Je länger, je lieber — und wer am besten gefallen hat, der ist der große Dichter Italiens... So ist es dieser Tage auch in Mailand gewesen. Die Mailänder Dichter begehrten. Der Champagner aus Berlin und der aus Mailand, in einer Stunde — ich meine, jeder mußte ein Gedicht auflesen. Das eine Gedicht verdrängte das Leben und Treiben der Mailänder Arbeiter, mit besonderer Berücksichtigung des Betriebs, und erzielte 20 Zehner Applaus, das andere Gedicht beschäftigte sich mit Tod und Verklärung des Filmregisseurs Valentino, der bekanntlich ein Örtnerbürger in Norditalien war, und feste über das Mailänder Gedicht nach Punkt mit 257 Schreien. Als auf Grund dieser Mailänder der Verfasser des Valentino-Gedichtes zum Sieger ausgerufen wurde, bemängelte sich das Publikum eine große Unzufriedenheit. So erging es auch dem Mailänder, das andere Gedicht beschäftigte sich mit Tod und Verklärung des Filmregisseurs Valentino, der bekanntlich ein Örtnerbürger in Norditalien war, und feste über das Mailänder Gedicht nach Punkt mit 257 Schreien. Als auf Grund dieser Mailänder der Verfasser des Valentino-Gedichtes zum Sieger ausgerufen wurde, bemängelte sich das Publikum eine große Unzufriedenheit. So erging es auch dem Mailänder, das andere Gedicht beschäftigte sich mit Tod und Verklärung des Filmregisseurs Valentino, der bekanntlich ein Örtnerbürger in Norditalien war, und feste über das Mailänder Gedicht nach Punkt mit 257 Schreien.

'Geschichten aus dem Wiener Wald'. Aufführung im Berliner Deutschen Theater. Vorwiegend der Kleinstreiter, ist nun in das Deutsche Theater eingezogen. Seine 'Geschichten aus dem Wiener Wald' behandeln ihre Hauptfiguren sehr gut und erschöpfen die Welt der Wien vorwärts, einen sehr klaren Bild. Es ist ein Wiener Volkstümlich mit viel Humor, mit manchem Ernst und mit autogener Moral. Ein Hauptcharakter, genannt der Herrmann, von Wo'er leidet und mirklam geblieben, ist sehr böse zu seiner Tochter, die allerlei Unfälle, auch ein Engagement in einem Variete als nach Pflichten, auch ein Liebesleid unter ihr hat, aber schließlich durch die Güte des Mannes, mit dem sie verlobt ist, und die Ehe mit einem gutbürgerlichen Reichsbauer eingeht. Außerdem gibt es noch eine böse Großmutter des jungen Mannes, der das Mädchen verführt hat, die Großmutter ist sehr streng und fängt den Mann, der das Mädchen verführt hat, mit dem Freibe Richard in arabischen monumentalen bänkeförmigen Weite gefaßt. Die böse Frau ist aber so guter Geist nicht böse schlechte Menschen, sie haben auch ihre Portion des Verstandes im Herzen, so muß es in einem Volkstümlich sein. Daneben gibt es eine Traffeltierin, ein anderes, sinnloses Mädchen, das viele Stofflich mit manchem guten Ton ihrer arden Vergangenen durchdrückt. Ein Wittmeier, von seiner Lebenswirklichkeit gegen das Volk, ein Herrmann, auch einfindend, zeigt, ihre bunte, multifidie Schwester, ein Student aus Deutschland mit ausgeprägten nationalitätlichen Anfängen, es ist ein bunter Gemisch aus autogener Volkstümlichkeit, die sich selbst in Beziehung abwenden. Da sind sehr positive Bezeichnungen, auch dem Reichsbauermeister und dem Wittmeier oder zwischen dem Bauerhof und dem







# Mitteldeutschland

6. November.

## Die Anhaltiner als Steuerzahler.

• **Dessau.** Wie aus der Reichsstatistik hervorgeht, wurden in Anhalt im letzten Berichtsjahr insgesamt 18 002 Steuerpflichtige mit einem Vermögensvermögen von 702 Millionen RM. herangezogen. Im Durchschnitt entfallen auf den Steuerpflichtigen im Anhalt 41 767 RM., im Reichsdurchschnitt nur je 40 737 RM. Der Hauptteil der Pflichten befindet sich in den Gruppen der kleinen Vermögen bis zu 30 000 RM. In der Gruppe über 1 Million RM. befinden sich 14 natürliche und 30 unnatürliche Steuerpflichtige.

## Pionierboot vom Dampfer gerammt.

• **Magdeburg.** Bei einer Übung auf der Stromlinie in der Nähe der Hindenburgbrücke wurde ein Motorboot von der Pionierbooten eines Dampfers gerammt und ging unter. Die im Boot befindliche Besatzung konnte sich durch Schwimmen retten.

## Die Einbrüche in der Güterabfertigung Halberstadt

Juchhaus für den Diebstahl.

• **Halberstadt.** Seit Jahren wurde bemerkt, daß an der Güterabfertigung in Halberstadt Diebstähle ausgeführt wurden, ohne daß es aber gelang, den Täter zu fassen. Einmaliges Aufsehen erregte die Diebstahl eines großen Mengen an Eisenblech aus der 30 Jahre alte Güterbodenarbeiter Wilhelm Schmidt auf freier Tat bei einem neuen Diebstahl abgelehnt. Schmidt, der schon mehrfach verurteilt ist, hat nach langem Verhör seine Schuld an und beabsichtigt weiterhin seinen Kollegen.

## Staatsanwaltschaft für Gienburg.

• **Gienburg.** Durch Ministerialerlaß vom 26. Oktober 1931 ist der Staatsanwalt eine weitere Befähigung von 50 000 RM. nach § 89 des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Finanzangehörigengesetz bewilligt worden.

## Im Gefängnis erkrankt.

• **Proße.** Der 30jährige Arbeiter B. aus Proße war seit August verhaftet worden und verblieb letzter eine ganze Reihe von Schindeln und Diebstahl, besonders Nachradiebstahl. Besonders lichte er die Vorhänge und den Kreis Verdunng beim. Am Mittwochabend endlich gelang es, ihn zu verhaften. Kurz nach seiner Einlieferung in das Amtsgericht Alsterleben erkrankte er sich. B., der vor seiner Jugend bereits mehrere Jahre „abgesessen“ hat, hinterläßt Frau und Kinder.

## Geit acht Tagen vermißt.

• **Reudersdorf i. N.** Seit Freitag voriger Woche wird der 30jährige Arbeiter Bauer, Leopoldstraße 5, vermißt. Er ist rüstlich und ein tüchtiger Arbeiter hat, hat sich auf seiner Wohnung entfernt, ohne andere Angaben zu hinterlassen. Die Familie, die in Proße und bei Mühlbach im Rhein wohnt, ist in Besorgnis und bittet um Nachforschung.



## Ueber die Verwendung der Hauszinssteuer.

• **Merseburg.** Unter Vorhug von Stadtrat Freyberger in der Sitzung des Haus- und Grundbesitzerverein am Donnerstag im „Garten-Saal“ Stadtrat Freyberger brachte in längerer Ausführungen die Frage, auf welche Art die Hauszinssteuer Mittel am zweckmäßigsten Verwendung finden könnten. Er stimmte dem Vorschlag des sachverständigen Wirtschaftsprüfers Dr. Erich Fischer, der im Dezember 1930 die Hauszinssteuer Mittel am zweckmäßigsten Verwendung finden könnten. Er stimmte dem Vorschlag des sachverständigen Wirtschaftsprüfers Dr. Erich Fischer, der im Dezember 1930 die Hauszinssteuer Mittel am zweckmäßigsten Verwendung finden könnten. Er stimmte dem Vorschlag des sachverständigen Wirtschaftsprüfers Dr. Erich Fischer, der im Dezember 1930 die Hauszinssteuer Mittel am zweckmäßigsten Verwendung finden könnten.

## Anfang Dezember Freitag.

• **Merseburg.** Wie wir erfahren, findet voraussichtlich Anfang Dezember eine Kreisauflösung statt, in der vor allem die Ueberführung beim Kreisrat, ferner die Beschaffung bei der Erbschaftsteuer und die Umwidmung des Amtsbezirks Dürrenberg zur Sprache kommen werden.

## Diebstahl von Lebensmitteln.

• **Reinhardt.** Nachts ist im Grundstück von E. ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Die Täter, welche mit den besten Beschaffenheiten verfahren, haben im Garten an gelegene Kellerfenster durch Zurücklegen des Eisenblechs Eingang und entwendeten in u. a. eine große Anzahl Eier, Konfitüren und verschiedene andere Lebensmittel.

• **Merseburg.** (Fischer's) „Maffelische Familien“ Dr. Erich Fischer, der im Dezember sein Fremder mehr als er, er ist am Donnerstag mit seinen drei letzten Einträgen „Erklärung im Wort“, der der vorangehenden Rat“ und „Ein Roman in der Wälder“ erneut eine Ausgabe. Die folgenden Aufsätze, gewidmet sind das erste Streifen der melodischen Musik, lassen den Einbruch wichtiger Kunst. Das Museum Originalentwurf verleiht diesen Einbruch durch die Zeit, doch eine kindliche Gabe, die zwischen Kunst und Darstellung erreicht wurde. Neben der altbewährten, verdienstvollen Darstellung, die ihre verdienstvollen überaus wertvolle, hat sie an dem ersten Charaktere an der Hand, das Einbruch und der Schindeln. Der Winterertrag ist in den Händen von Dr. Erich Fischer, der sich als vorzüglicher Pianist bewährt.

## In der Person geirrt?

• **Döhlen u. Querfurt.** Der Fleischer H. aus Döhlen und der Arbeiter M. aus Querfurt waren vom Mannheimer Schöffengericht zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden, weil sie einen Arbeiter, der sich an dem Hochstapler von einer Transportkassette bedient, überfallen und betäubt hatten. Die Verurteilten legten Berufung ein und

## Aus Gruhl wird „Baron v. Kroll“.

• **Merseburg.** Die große Strafkammer hatte sich mit der Berufung des Wirtschaftsprüfers Hans Gruhl zu beschäftigen, der vom Schöffengericht in Eisenberg wegen Betrugsdelikten zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Gr., der in Aussicht in Stellung war, hatte sich einer Waise in Döhlenheim gegenüber als „Baron Hans von Kroll“ und ehemaliger Reichsrentner ausgegeben und ihr 5000 RM. abgeholt. Auch ein Schuldenmacher ist von ihm gefordert worden. Die von dem Verurteilten eingeleitete Berufung wurde von der Großen Strafkammer verworfen.

• **Freiburg a. N.** (Stadtoberordneten-Mandat niedergelegt) Hebrer Dothorn legte sein Stadtoberordneten-Mandat nieder, weil er zum Wahlkreismitglied gewählt worden ist.

**Schönes Haar in 3 Minuten!**  
Durch einfaches Baden wird die Haarfarbe lockter und die die Oxidation überhalten, die erreichen das durch die Haarwäsche ohne Wasser.  
**Trocken-Schaumpon**

## Auch die Stadtverordneten stimmen zu.

• **Leipzig.** In der nichtöffentlichen Sitzung der Leipziger Stadtverordneten ist beschlossen worden, die Städtische Baugesellschaft gemäß dem Antrag des Rates wegen Verfallens beim Betrieb stillzulegen. Die weiteren Anträge des Rates, das Vermögen der Gesellschaft bestmöglichst zu verwerten, wurden abgelehnt.

## Den Tod auf den Schienen erwartet.

• **Leipzig.** Gestern vormittag wurde kurz vor dem Bahnhof Weipitz in der Nähe der Fußgängerbrücke ein etwa 30-40jähriger Mann von einem Personenzug überfahren. Passanten, die in der Nähe waren, haben wie er die Wirkung beobachtet, hinderten ihn aber nicht, weil sie glaubten, er wolle das Weis nur überhören. Im gleichen Augenblick näherte sich der Personenzug aus Richtung Weipitz. Der Schienenführer sah den Mann, der Mann rührte sich jedoch nicht von der Stelle, und da der Zug auf so kurze Entfernung nicht mehr zum Stehen gebracht werden konnte, wurde der Mann überfahren und sofort tot. Er liegt auf der Schienenfläche nach Schenker. Die Verfallsfrist des Toten ist noch nicht festgelegt.

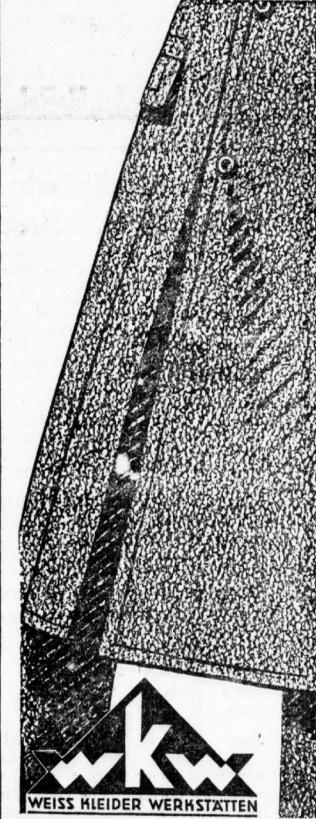
(Vorfassung Zeit „Mitteldeutschland“, Seite 8.)

**W. Weiss bleibt W. Weiss**

**Er weiß es genau.**  
auch Sie sollen Gelegenheit finden, sich von den großen Vorteilen der Marke zu überzeugen!

**winter-ulster**  
in seiner vollen weiten form und breiten achseln — volles breites revers — mit oder ohne gürtel — auf roßhaar und kunstseide gearbeitet — kostet bei uns nur **37-**

**ulster-paletot**  
in seiner eleganten tailform, innen vollständig auf kunstseide gearbeitet — mit und ohne samtkragen in mod. dunklen und grauen farbtönen — kostet bei uns nur **37-**



Haben Sie sich schon zu unserem kostengünstigen Trocken-Sil-Kursus angemeldet?

**Jünglings-ulster**  
bequem und kleidamer form mit ringspur, aus strapazierfähigen stoffen, moderne farben 17- kostet bei uns .....

**winter-ulster**  
aus strapazierfähig, gut tragbaren warmen winterstoffen mit u ohne gürtel, mod. form. — ein pre w. mantel, der sich im tragen bewährt — kostet bei uns 27-

**winter-ulster**  
in seinen modernen punktmustern — mit der vollwertigen w.w. innenverarbeitung, a. roßhaar u. k'se d. gearbeitet — kostet bei uns 47-

**winter-ulster**  
in seinen eleganten engl. gemustert. ulsterstoffen, voll., breites revers mit ringspur auf kunstseide — kostet bei uns 57-

**winter-paletot**  
marengo chevrot, 2 reinige form, solide starke abütterung, warmes talochentücher mit samtkragen, taocelos im sitz. — ein mantel, der ihnen gefallen wird. — kostet bei uns 27-

**winter-paletot**  
in guter glatte eskimoqualität — auf kunstseide gearbeitet — mod. schnitt u. gute passform — verbürgt — kostet bei uns 37-

**ulster-paletot**  
in den ansprechenden diagonal-u. fischgrättern — warm u. mollig, mit abgesetztem samtkragen — ganz auf k'seide — kostet bei uns 47-

**ulster-paletot**  
in seiner neuen form — aus hochwertig. winterstoffen. — in modernen diagonalmustern grau und farbig — mit abgesetztem samtkragen ganz auf k'seide gearbeitet — 57- kostet bei uns .....

Meldeschluss: 14. November

**W. Weiss**  
Halle am Markt





Debiten und Effekten.

Berliner Debitoren vom 5. November.

Table with columns for location (e.g., Buenos Aires, London, New York) and amounts in Reichsmark (RM).

Lebhafte Geschäfte.

Nachdem schon in den letzten Nachmittagsstunden des achtigen Tages auf fettere New Yorker Meldungen eine Erholung eingetreten war, entwickelte sich im heutigen Freiverkehr ein weiter erhöhter Kurs.

Die Kurse, die man im heutigen Freiverkehr erzielen konnte, lagen noch bis zu 1 Prozent über den höheren Kursen von gestern nachmittags.

Und wieder: die französische Bankentriebe...

Bezeichnend für das Umschlagreifen der am antilichen Stellen immer noch gefühllos abgelegenen Finanz- und Kreditmärkte ist die Tatsache, dass bis zu 48 Stunden nicht weniger als vier französische Banken in den verschiedenen Teilen des Landes ihre Schalter schließen mussten.

Ein Fünftel der Arbeitskraft liegt brach.

Zur Frage am Arbeitsmarkt wird im neuesten Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung ausgeführt, daß bei etwa 21 Millionen Arbeitlosen (Arbeiter und Arbeiterinnen) die für den freien Markt in Frage kommen, gegenwärtig nur noch 10 bis 12 Millionen in Arbeit stehen.

\* Vergleichsvorschlag der Bahngesellschaft. Die Bank für Handel und Gewerbe A.-G. teilt mit, daß sie sich bereit erklärt, die Forderungen der Bahngesellschaft zu übernehmen.

\* Neue Winterhalbes Erdölverträge. Die in den letzten Monaten von Interhall-Verkehrern in Österreich und der Schweiz für Erdölverträge in Hannover und der Preußag geführten Verhandlungen über weitere Erdölverträge in Hannover und der Preußag sind inzwischen abgeschlossen.

U.S.A.-Kupfernachricht als Hauffe-Bluff?

Zu den Verhandlungen der New Yorker Kupferkonferenz.

Die große Unsicherheit, die den Kupfermarkt in jüngster Zeit beherstet hat, ist wesentlich aus dem Nachdruck der New Yorker Kupferkonferenz zu erklären.

Es heißt nämlich, daß die beiden größten amerikanischen Kupferproduzenten, die Anaconda und die Guggenheim-Gruppe, sich auf Grund eines großen gestiegenen Abkommens dazu verpflichtet hätten.

Wenn die Nachricht zutrifft, würde hiermit allerdings die Kupferproduktion der Welt mit einem Schlag auf einen Stand gebracht werden, welcher der gegenwärtigen Verbrauchsrate zum mindesten entspricht.

E-Wert Grubers und Grube Clara-Berein werden stillgelegt.

Wie wir hören, soll der Betrieb des chemischen Fabrik-Werkes-Anwendungsbereichs der Elektrizitätswerk in Grubers und der Grube Clara-Berein am Ende dieses Jahres eingestellt werden.

Die Einstellung des Betriebs an der Bahnhofs-Grube Clara-Berein ist ein Beispiel für die Überforderung der Stromerzeugung in der Verbundwirtschaft.

\* Stilllegung und Wiederherstellung bei der Bahngesellschaft. Die Bahngesellschaft hat die Stilllegung der Grube Clara-Berein beschlossen.

Banken-Staatshilfe auch in Italien.

Die Entlastungs-Aktion der Banca Commerciale Italiana.

Erstellung unserer Korrespondenten.

Wir melden gestern bereits in einem Teil der Anlage, daß die Entlastungs-Aktion der Banca Commerciale Italiana durch die Entlastung der Industriellen getrieben wird.

Die Übernahme des Effekten-Portefolios der Banca Commerciale Italiana durch die neugebildete Societa Finanziaria Industriale soll

nach allgemeiner Annahme durch die Ausgabe von Staatsanleihen garantiert werden. Die Staatsanleihen unter denen diese Ausgabe vor sich gehen soll, abwarten müssen, ehe man sich ein Urteil darüber bilden, wie die Wirkung des Staates auf das Geschäft der Industrie in Italien sein wird.

Es war kein Geheimnis geblieben und ist in dem Jahresbericht der Bank sogar ausdrücklich angegeben worden, daß sich die Comit für die Eintragung der Aktien im öffentlichen Interesse stark engagiert hatte.

Es war kein Geheimnis geblieben und ist in dem Jahresbericht der Bank sogar ausdrücklich angegeben worden, daß sich die Comit für die Eintragung der Aktien im öffentlichen Interesse stark engagiert hatte.

Die Verhandlungen gehen aber noch weiter, und auch diese Tatsache spricht gegen die Möglichkeit der fraglichen Nachricht.

Die Verhandlungen gehen aber noch weiter, und auch diese Tatsache spricht gegen die Möglichkeit der fraglichen Nachricht.

Die Verhandlungen gehen aber noch weiter, und auch diese Tatsache spricht gegen die Möglichkeit der fraglichen Nachricht.

der Weltmarkt auf sich ziehen könnte, nach dem Bericht der 'Marionette' und der 'Gemeinschaft' die Einlegung von Reichsrenten erfolgen.

\* Generaldirektor Dr. ing. e. h. Steinhoff f. Im Alter von 58 Jahren ist in Langenburg (Harz) gestorben der Generaldirektor Dr. ing. e. h. Steinhoff der Sächsischen Maschinenbau-AG in Chemnitz.

Der sächsische Autobloß im Aufbau.

Die Verhandlungen über eine Zusammenfassung der sächsischen Automobilfabriken S. v. S. A. S. v. S. A. und W. v. S. A. sind inzwischen soweit gediehen, daß sich in großen Umfassen die neue Gesellschaft abzusprechen beginnt.

Advertisement for 'Eine Fundstätte' (A place of discovery) with text: 'reichen Wissens der Unterhaltung der Belehrung'.

Large advertisement for 'CLUB' cigarettes: 'ist 1250 Gramm für 1000 3 1/3 Pfg. Zigaretten. Diese obere Gewichts-Grenze erreicht CLUB. Das ist das eine Merkmal, was für CLUB schmeckt ganz wunderbar und — kratzt nicht.'





# Erstes Denkspiel-Werberätsel der HN

Wir haben für unsere Leser und Freunde eine interessante Unterhaltung erdacht. Es handelt sich um die Auflösung nachstehenden Denkspiel-Werberätsels.

## Nächstes sind aus nachstehenden 235 Silben

a — a — ach — an — ass — ba — bach — baensch — bal — bau — bauch — be — be — ben — ben — ber — berg — berg — berg — beil — bie — biisch — biisch — blum — blut — both — bra — bren — bri — brun — bus — bur — burg — chem — cher — cher — die — coit — dag — de — de — den — der — der — der — der — dy — dy — di — di — di — er — er — er — er — fa — fel — form — frey — from — fuchs — ga — ge — ge — ge — ger — ger — ger — gold — gra — grü — ha — hab — halin — ham — hardt — haup — haun — haun — heil — heil — bey — hol — hold — hut — huth — ja — jach — jung — ka — kamp — kar — kar — ke — ken — klautsch — knau — knob — kra — krop — la — land — land — lauch — le — len — ler — ler — ler — lep — li — lin — lin — li — lühr — ma — mann — mann — mann — mann — mann — mann — mayr — me — mei — mel — mens — mer — mer — mer — mer — meth — met — min — mo — möl — mü — nau — ne — ne — ne — ne — ner — ner — ner — ner — ner — ni — ni — nie — nig — nit — nord — now — oehl — ot — pen — pen — pie — potzsch — pro — que — qu — qu — ra — rei — rei — reisch — rie — rie — rit — ro — rock — ro — roeck — sal — se — see — seg — sed — ser — sie — som — sum — sch — sch — sch — sch — scher — scher — schlag — schük — schme — schwend — stadt — stadt — städ — spa — straß — stumpf — tag — te — te — tel — ten — ten — ter — ter — thä — thä — thä — thä — thä — thä — tuch — ver — vof — wag — we — wed — weiss — wie — witz — witz — zeid — zel — zoe — zorn

— mer — mer — mer — mer — meth — met — min — mo — möl — mü — nau — ne — ne — ne — ne — ner — ner — ner — ner — ner — ni — ni — nie — nig — nit — nord — now — oehl — ot — pen — pen — pie — potzsch — pro — que — qu — qu — ra — rei — rei — reisch — rie — rie — rit — ro — rock — ro — roeck — sal — se — see — seg — sed — ser — sie — som — sum — sch — sch — sch — sch — scher — scher — schlag — schük — schme — schwend — stadt — stadt — städ — spa — straß — stumpf — tag — te — te — tel — ten — ten — ter — ter — thä — thä — thä — thä — thä — thä — tuch — ver — vof — wag — we — wed — weiss — wie — witz — witz — zeid — zel — zoe — zorn

die Namen von 92 hallischen Firmen zusammenzustellen und in den hierfür vorgesehenen Raum — punktierte Linie — einzutragen. Auf untenstehenden Vordruck sind die Fragen nach zu nennenden 92 Firmen notiert. Beim Durchlesen dieser Fragen wird man unwillkürlich wenigstens an eine Firma denken. Nun wäre festzustellen, ob die einzelnen

Silben dieses Firmennamens in den alphabetisch geordneten 235 Silben enthalten sind. Hat man sie gefunden, dann werden sie in den Silbenverzeichnis durchdrücken und die betreffende Firmennamen in den hierfür vorgesehenen Raum — punktierte Linie — eingetragen. Wird dagegen festgestellt, daß die Silben des Firmennamens, den man sich gedacht hat, nicht in dem alphabetisch geordneten Silbenverzeichnis enthalten sind, dann muß in der gleichen Weise mit einem zweiten, dritten und weiteren Firmennamen verfahren werden, und zwar so lange, bis man den Firmennamen gefunden hat, dessen Silben in dem alphabetisch geordneten Silbenverzeichnis enthalten sind. Und so wird Frage für Frage der Reihe nach durchgegangen und erledigt. Die beste Hilfe für die Lösung findet man natürlich nach genauer Durchsicht des vorliegenden Anzeigenteils, der alle Inserate der beteiligten Firmen enthält. Für Einsender der Lösungen haben wir

insgesamt 60 Preise zu je 5.00 Mk. und eine Anzahl Trostpreise ausgesetzt. Die Preise werden unter die Einsender verteilt, welche die meisten Firmennamen richtig zusammen-

gestellt und in den hierfür vorgesehenen Raum — punktierte Linie — eingetragen haben. Und unter ihnen muß wiederum das Los entscheiden, sofern sich mehrere Lösungen mit der gleichen Anzahl richtig genannter Firmennamen ergeben.

## Bedingungen:

1. Beteiligten können sich die Bezieher und Freunde der Hallischen Nachrichten mit Ausnahme der Angestellten unserer Zeitung.
2. Die Verteilung bzw. Verlosung der Preise geschieht durch eine dreigliedrige Kommission, bestehend aus führenden Herren unseres Verlags, unserer Anzeigen- und Werbeabteilung. Die getroffene Entscheidung ist unanfechtbar.
3. Die Einsendungen mit der genauen Adresse des Absenders müssen bis spätestens Dienstag abend, den 10. November 1931, eingegangen sein und sind frankiert mit der Aufschrift: Hallische Nachrichten, Denkspiel-Werberätsel, Halle S. zu versehen.
4. Die Benachrichtigung und Zusendung der Preise erfolgt gleichzeitig mit der Veröffentlichung des Ergebnisses und der Namen der Preisträger.

## Vordruck zum Eintragen der nach obigen 235

1. Das große Koffer-Eckhaus in der Oberen Leipziger Straße
2. Ein bekanntes Möbelhaus am Friederichsplatz
3. Die einzige Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchen-Fabrik in der Leipziger Straße
4. Ein führendes Möbelkredithaus im Zentrum
5. Das Kaffee-Spezialgeschäft im Zentrum
6. Das älteste Möbelhaus in Halle
7. Welches Spezialgeschäft für Linoleum, Teppiche und Gummiwaren feierte kürzlich das 40jährige Geschäftsjubiläum
8. Ein Spezialgeschäft für Porzellan, Glas usw. im Zentrum
9. Ein Spezialgeschäft für Bilder-Einrahmungen in einer Nebenstraße
10. Bedeutende Lektürefabrik und Wegringhandlung
11. Eins der ältesten und bekanntesten Möbelhäuser in der Gr. Steinstraße
12. Das älteste Schirm-, Stock- und Plüschgeschäft
13. Das größte Kinderwagen- und Korbwaren-Geschäft Nähe Ulrichskirche
14. Verkauft niedrige für Stoffe direkt aus der Fabrik
15. Ein Kredithaus für Damen- und Herrenkonfektion
16. Das bekannte Schirmgeschäft
17. Das seit 1856 bestehende Spezialgeschäft für guthäutige Einrichtung, Nähe des Marktes
18. Halles größtes Schuhhaus mit der größten Auswahl
19. Ein Hut- und Mützen-Spezialgeschäft zwischen Ulrichskirche und Leipziger Turm
20. Die älteste Zoologische Handlung am Platze
21. Das Etagegeschäft mit dem Totalausverkauf für Wäsche u. Baumwollwaren
22. Wo kauft man in der oberen Steinstr. verteilt fast moderne Beleuchtungskörper, elektrische Heiz- und Kochapparate
23. Das bekannte Photo-Kino-Spezialhaus mit seinen drei Geschäften
24. Wer kennt nicht, ob groß oder klein, das große Gummiwaren-Spezialgeschäft
25. Das führende Sporthaus in Halle
26. Die große Etage mit den kleinsten Preisen-etwas für Damen
27. Ein lebhaftes und gern geschicktes Delikatessengeschäft Marktnähe
28. Ein Musikhaus Nähe Kleine Steinstraße
29. Das größte Uhren- und Goldwarengeschäft in der Großen Ulrichstraße
30. Das Geschäft mit Glückseligen im Zentrum
31. Ein Wein- und Obstgeschäft

32. Wo schon unsere Mütter und Großmütter Garne, Unterzeuge, Strümpf, Wäsche usw. gekauft
33. Wo kaufen Sie Herrenbekleidung, die sich durch Schönheit, Qualität, Preiswürdigkeit auszeichnet
34. Erstes Medienhaus am Markt
35. Ein bekanntes Möbelhaus in der Gr. Ulrichstr. 41
36. Die neue Radio-Etage Nähe Leipziger Turm
37. Führendes Haus für Gesundheitschuhe
38. Ein Pelzgeschäft in Marktnähe
39. Ein führendes Haus für Brodbedarf im Zentrum
40. Ein großes Fachgeschäft mit Spezialabteilungen für Radio, Nähmaschinen, Fahrräder und Sprechapparate
41. Das Friseurgeschäft für die Dame, den Herrn, das Kind in der Gr. Ulrichstraße
42. Ein Uhren- und Goldwarengeschäft am Unteren Steinweg, in welchem Sie auch selbst beraten werden
43. Ein großes Möbelhaus gegenüber dem Braunen „Der Bock, der auf Bosen geht“
44. Das leistungsfähige Fachgeschäft für Fahrräder, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Sprechapparate und Radio
45. Ein bekanntes Pflanzler-Spezialgeschäft für Fahräder, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Sprechapparate und Radio
46. Lebensmittel-Fillalbetrieb, Haus der preisw. Lebensmittel
47. Fachgeschäft für Bestecke und Solinger Stahlwaren
48. Das größte Spielwarenhaus
49. Teppichhaus Nähe Leipziger Turm
50. Das bekannte Herren-Konfektionsgeschäft am Marktplatze
51. Die Firma der bekannten Spezialgeschäfte für Herrenmode Artikel
52. Das Spezialgeschäft für Pelze in der Gr. Ulrichstraße
53. Schuh-Anverkauf „Gestaltstraße“, der in der letzten Zeit viel von sich reden machte
54. Das Herren-Konfektionshaus mit eigenen Kleiderfabriken am Leipziger Turm
55. Großes Textilkaufhaus in der Gr. Ulrichstraße
56. Ein Radiospezialgeschäft Nähe der Franckeschen Stiftungen
57. Das älteste Bettfedern- und Bettenspezialgeschäft a. Platze
58. Das große Warenhaus
59. Das leistungsfähige Spezialgeschäft für Handschuhe, Kravatten Nähe Markt
60. Das leistungsfähige Spezialgeschäft für Juwelen, Trarings, Uhren, Nähe Markt
61. Das Zigarren-Spezialgeschäft der anerkannten Qualitäten Gr. Steinstraße

## 235 Silben zusammengestellten 92 Firmennamen

62. Das Schuhwarengeschäft im Süden
63. Bekanntes Berliner Kleiderfabrik, Verkaufsstelle obere Leipziger Straße
64. Deutschlands größter Fleischfang und -handlung
65. Ältestes Feinkosthaus am Platze
66. Möbel-Spezialgeschäft in einer Nebenstraße Rathausnähe
67. Volkstümliches Bekleidungs-haus Schneestr., Nähe Markt
68. Eine der ältesten und bekanntesten Möbelfabrik, Marktnähe
69. Bekanntes Spezialhaus für Berufsbeleidung
70. Ein großes Leinwand-Geschäft im Südwesten
71. Etage-Pelz-Spezialgeschäft in der Gr. Ulrichstr.
72. Eine Wild- und Geflügelhandlung im Süden
73. Eine große Kolonialwarenhandlung mit Filialen
74. Ein Goldwaren-Geschäft im Neumarktviertel
75. Broncewaren- und Bekleidungs-Fabrik im Neumarktviertel
76. Eine alte Hühnerhandlung, 60 Jahre besteh., Nähe Dömpf.
77. Ein leistungsfäh. Pelzspezialgeschäft, in Nebenstr. d. Mühlw.
78. Älteste Eisenwarenhandlung in Halle, Nähe Markt
79. Welch. Spezialgesch. ist f. gute Ware m. sol. Preisen f. Wäsche bekannt? Ent. Leipziger Str.
80. Ein seit 1855 bestehendes Besteckhaus Nähe Alter Markt
81. Großes Geschäftshaus f. Haus- und Küchengeräte, Spielwaren
82. Das Haus der Herrenmoden
83. Ein Strümpfwarengeschäft Nähe Leipziger Turm
84. Koffer- und Sattlerwaren, am Leipziger Turm
85. Das leistungsfähige Haus in Leinen und Wäsche am Markt
86. Ein bekanntes Wäsche- und Leinengeschäft a. Leipz. Turm
87. Spezialgeschäft Oefen, Herde, Eisenw., am Leipziger Turm
88. Geschäft im Zentrum in Beleuchtungskörpern und elektr. Geräten
89. Schuhwarenhaus mit billigen Preisen in Nebenstr. Zentrum
90. Wäsche- u. Wollwarengeschäft ob. Leipziger Str., Hof 5
91. Ein Kaffee-, Tee-, Kakao-Gesch. Nähe des Marktes
92. Ein Elektro- und Radiogeschäft in der Königstraße

# STOFF AUS GLAS — ?

Das wäre das Richtige: dann könnten Sie in Ihre Kleidung hineinsehen und so mit eigenen Augen prüfen, ob sie wirklich mit den besten Zutaten verarbeitet ist. Und das muß sie sein, wenn sie auch auf die Dauer ihre elegante Form nicht einbüßen soll! Da es aber Stoffe aus Glas nicht gibt, bleibt jeder Kleiderkauf Vertrauenssache. Ziehen Sie daraus die Lehre und kommen Sie zu uns! Unsere Konfektion zeichnet sich aus durch Schönheit, Qualität und Preiswürdigkeit. Der Ruf unseres Hauses rechtfertigt Ihr Vertrauen. Versuchen Sie es: Sie werden bei uns nie enttäuscht!

- Billige Herren-Anzüge**  
für Herbst und Winter in den neuen modernen Formen und Farben, Guter Sitz  
19.50 29.- 39. 49.-
- Bessere Herren-Anzüge**  
unsere Hauptpreislagen in relativem Kammergen, moderne Straßen  
59.- 69.- 79.- 89.-

- Blaue Sacco-Anzüge**  
relativ neue Kammergen in ein- und zweifarbigen Formen, große Auswahl  
39.- 59.- 79.- 98.-
- Herren - Sport - Anzüge**  
zwei- und vierfarbig, moderne Hölle Formen, neueste Farben und Muster  
29.- 39.- 59.- 79.-

- Winter-Lodenjoppen**  
in 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100  
9.80 15.50 19.50 29.-
- Elegante Hausjoppen**  
in 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100  
15.50 19.50 29.-



Herren-Filzhüte von 2.90 an  
Herren-Haarhüte v. 7.50 an  
Leberhandschuhe v. 4.90 an  
Straßen-Gamasen v. 1.45 an

- Herren-Winter-Mäntel**  
mollige, warme Stoffe mit schöner Abseite in modernen Farben und Formen  
19.50 29.- 39.- 49.-
- Herren-Winter-Mäntel**  
gute, relativ neue Stoffqualitäten, entkalkte Auswattung und Verarbeitung  
59.- 69.- 79.- 89.-
- Herren-Winter-Mäntel**  
vom Datum des Bestes in deutscher und englischer Erzeugnissen, Abgefärbt  
98.- 110.- 125.- 135.-
- Herren-Ulster-Paletots**  
neueste Form für den Winter. Aus unlab. Cheviotstoffen, gute, braun u. blau  
39.- 49.- 69.- 89.-

**Hollenkamp**  
GRÖSSTES HERREN-BEKLEIDUNGSHAUS MITTELDEUTSCHLANDS  
HALLE / GROSSE ULRICHSTRASSE 19  
STAMMHAUS: LEIPZIG / BROHL 28-32











Veranstaltungen in Halle.

Tagung landwirtschaftl. Hausfrauenvereine

Am 1. Oktober fand in der Stadthalle ein Tagung der Vorsitzenden der landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine im Saale-Kreis statt. Die Tagung wurde durch die Verbandsvorsitzende Frau Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

40 Jahre Geseleverein Tannhäuser.

Am 1. November feierte der Geseleverein Tannhäuser sein 40. Stiftungsfest. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann...

Angebot für Schiffes.

Im letzten Monatsband hat der „St. Nikolaus“ die Zusammenfassung der Besatzungsmitglieder der „St. Nikolaus“ in der Ostsee...

Stiftung der Halle.

Der Vorstand der Halle hat beschlossen, das 40. Stiftungsfest am 1. November zu feiern...

Raufmännischer Verein.

Der Raufmännische Verein hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Schiffers Jiu-Jitsu-Club.

Der Jiu-Jitsu-Club hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

WVJ-Jugendklub.

Der WVJ-Jugendklub hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Waffenverein Halle.

Der Waffenverein Halle hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Tanzverein beim Celton-Club.

Am 1. November fand im Celton-Club ein Tanzabend statt. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Jungmädchenbund Erdbern.

Am Sonntag veranstaltete der Jungmädchenbund Erdbern ein Fest. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Männer-Gesangverein Seringen (Helme).

Der Männer-Gesangverein Seringen hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Gelehrten-Club Bismarck.

Der Gelehrten-Club Bismarck hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Kriegerverein Oebberlingen am See.

Der Kriegerverein Oebberlingen hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Kriegsbeschädigten in Zendorf.

Die Ortsgruppe der Kriegsbeschädigten in Zendorf hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Evangelische Frauenhilfe Leuna.

Die Evangelische Frauenhilfe Leuna hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Wagnis-Luft- und Siersleben.

Der Wagnis-Luft- und Siersleben hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Vaterländischer Frauenverein Brebra.

Der Vaterländische Frauenverein Brebra hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Bücherei.

Die Bücherei hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Bereinsleben in der Provinz.

Die Vereinsleiter haben am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

St. Inka-Bereinsleiter in Oebberlingen.

Die St. Inka-Bereinsleiter haben am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

WVJ-Gesangerverein.

Der WVJ-Gesangerverein hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Bereinsleben in Überstedt.

Die Vereinsleiter haben am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Subalternen ehemaliger halbkaiserlicher Regimenter.

Die Subalternen ehemaliger halbkaiserlicher Regimenter haben am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Füßler-Regiment Graf Blumenthal Nr. 36.

Das Füßler-Regiment Graf Blumenthal Nr. 36 hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Evangelische Frauenhilfe Leuna.

Die Evangelische Frauenhilfe Leuna hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Jahresfest der Ev. Frauenhilfe Hergisdorf.

Die Frauenhilfe Hergisdorf hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Thüringisch-Sächsischer Geschichtsverein.

Der Thüringisch-Sächsische Geschichtsverein hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Evangelische Frauenhilfe Leuna.

Die Evangelische Frauenhilfe Leuna hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Vaterländischer Frauenverein Brebra.

Der Vaterländische Frauenverein Brebra hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Wagnis-Luft- und Siersleben.

Der Wagnis-Luft- und Siersleben hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Vaterländischer Frauenverein Brebra.

Der Vaterländische Frauenverein Brebra hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Vaterländischer Frauenverein Brebra.

Der Vaterländische Frauenverein Brebra hat am 1. Oktober ein Fest gegeben. Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Dr. h. c. h. Frau Zimmermann geleitet...

Advertisement for 'das halbkaiserliche' featuring a logo and text: 'Lassen Sie sich nichts anderes als „das halbkaiserliche“ aufzählen! - Nur in orangefarbenen Beuteln, niemals lose!



Das Geheimnis des Wrangel-Offiziers

Ein Abenteuer-Roman v. Hermann Hilgenfort Copyright by G. Duncker-Verlag, Berlin 1931 Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Manchmal hatte sie schon das Gefühl gehabt, dieser Boris sei in sie verliebt, aber... lächerlich... nie war Boris ihr einen Schritt zu nahe getreten...

Mein, nur keine Blöde. Phantasieren! hatte Delius gesagt und ein wenig lächelnd gefächelt, als sie zu ihm einmal von dem Unrecht erzählte...

Was ist passiert? Nichts! sagte Delius, aber seine Stimme klang heiser, und inständig empfand sie, daß Delius...

Der Hauch fiel wie ein Mantel von sie ab. Was ist nur? fragte sie und Angst lag in ihrer Stimme...

Nichts! sagte Delius, und seine Lippen versuchten zu lächeln. Ich habe plötzlich das milde Verlangen, dich zu küssen...

Was will Boris von dir? aberumpelte sie ihn plötzlich und umfaßte ihn, als wollte sie ihn halten. Ich soll nur ans Telefon kommen! Friedrich hat angerufen...

Es ist etwas mit dem Reichsbank! fragte sie. Dann hätte sie sich Delius' Benehmen erklären können, denn er hing an seinem Hingange wie an einem Lebensort...

Delius antwortete nicht, winkte ihr zu, und dann befand sich sie allein in der Stube. Aber je mehr sich Delius von der Stube entfernte, um so mehr wuchs ihre Angst...

Schon hatte sie einige Schritte getan, als sie sich zurückkehrte. Was konnte Delius beim Telefonieren passieren?

Friedrich mit den lächelnden Gedanken! Sie wollte fröhlich sein und nichts Furchtbares mehr denken... Alles war das Spiel überreizter Nerven!

Nein, sie hatte sich nicht zurückgekehrt. Sie füllte, wie irgendeine unsichtbare Hand plötzlich nach ihrem Herzen tastete, aber dann beruhigte sie sich gleich selbst wieder.

Mein Verlobter ist wohl nicht nach dem Telefonat zurückgekehrt, das er führte, fortgefahren? Herr Delius hat nicht telefoniert...

Sie dachte, es wohl nicht bemerkt... Aber, gnädiges Fräulein, es ist bestimmt nicht telefoniert worden... Ich habe in den letzten beiden Stunden doch hier gar nichts mehr an der

3. Kapitel

Was ist passiert? Nichts! sagte Delius, aber seine Stimme klang heiser, und inständig empfand sie, daß Delius...

Der Hauch fiel wie ein Mantel von sie ab. Was ist nur? fragte sie und Angst lag in ihrer Stimme...

Nichts! sagte Delius, und seine Lippen versuchten zu lächeln. Ich habe plötzlich das milde Verlangen, dich zu küssen...

Was will Boris von dir? aberumpelte sie ihn plötzlich und umfaßte ihn, als wollte sie ihn halten. Ich soll nur ans Telefon kommen! Friedrich hat angerufen...

Es ist etwas mit dem Reichsbank! fragte sie. Dann hätte sie sich Delius' Benehmen erklären können, denn er hing an seinem Hingange wie an einem Lebensort...

Delius antwortete nicht, winkte ihr zu, und dann befand sich sie allein in der Stube. Aber je mehr sich Delius von der Stube entfernte, um so mehr wuchs ihre Angst...

Schon hatte sie einige Schritte getan, als sie sich zurückkehrte. Was konnte Delius beim Telefonieren passieren?

Friedrich mit den lächelnden Gedanken! Sie wollte fröhlich sein und nichts Furchtbares mehr denken... Alles war das Spiel überreizter Nerven!

Nein, sie hatte sich nicht zurückgekehrt. Sie füllte, wie irgendeine unsichtbare Hand plötzlich nach ihrem Herzen tastete, aber dann beruhigte sie sich gleich selbst wieder.

Mein Verlobter ist wohl nicht nach dem Telefonat zurückgekehrt, das er führte, fortgefahren? Herr Delius hat nicht telefoniert...

Sie dachte, es wohl nicht bemerkt... Aber, gnädiges Fräulein, es ist bestimmt nicht telefoniert worden... Ich habe in den letzten beiden Stunden doch hier gar nichts mehr an der

Wet diesen Gedanken trat ein glühendes Blitzen auf ihre Lippen, und Sommerernt rief her, an dessen Stuhl sie eben vorüberging, rief ihr mit einem komischen Seufzer zu: 'Warum bin ich nicht dreißig Jahre jünger und Hingangskapitän...'

Sie ging dann in den Tanzsaal, wo man nach den Klängen einer Negre-Quadrille tanzte. Als der junge schöne spanische Kitarré Alvaréz sie im mildeu Moment eines Hox an der offenen Saalfröhlichkeit vorüberwühlte, sah sie, daß der Stuhl ihres Verlobten immer noch leer war...

Alvaréz sah ein wenig schamlos zu nach, die schon aus dem Tanzsaal eilte. Sie wandte sich an den alten Diener Thomas, der heute die Geschäfte eines Oberkellners versah...

Thomas, haben Sie nicht meinen Verlobten? 'Nada! das Fräulein... ich sah ihn schon seit einer halben Stunde nicht mehr...'

Sie eilte in die Halle, wo das Telefon stand. Ihre Joke hing kaumförmig an der Garderobe. 'Allo, wo ist mein Verlobter...?'

Reber ist Herr Delius noch nicht zurückgekommen... Sie füllte, wie irgendeine unsichtbare Hand plötzlich nach ihrem Herzen tastete, aber dann beruhigte sie sich gleich selbst wieder.

Mein Verlobter ist wohl nicht nach dem Telefonat zurückgekehrt, das er führte, fortgefahren? Herr Delius hat nicht telefoniert...

Sie dachte, es wohl nicht bemerkt... Aber, gnädiges Fräulein, es ist bestimmt nicht telefoniert worden... Ich habe in den letzten beiden Stunden doch hier gar nichts mehr an der

Garderobe zu tun, so daß ich doch unbedingt bemerkt hätte, wenn Herr Delius angerufen worden wäre oder überhaupt telefoniert hätte? 'Sieh dich in einen Spiegel fallen, so schnell wurden plötzlich ihre Beine...'

Der Chauffeur Boris Komaroff rief Herrn Delius aus dem Saal. Dann hätten beide eine erregte Ausprache... 'Erzählt? Mein Gott, einfließen Sie sich gewisser Sache?'

'Sage? ... Ja... einiges... trotzdem Herr Komaroff sehr leise sprach. Aber mir war es einmal, als wenn Herr Delius etwas sagte, was ich als sehr seltsam empfand...'

Die Stunde hat geschlagen und Herr Komaroff sagte etwas ganz Verächtliches. Die Erde wird zittern... 'Aber das meiste sprach sie leise. Herr Komaroff schien einen Bericht zu erkräften und Herr Delius hörte sehr gespannt zu...'

Dann ließ er sich die Garderobe geben. Als er fortging, hörte ich ihn noch einmal sagen: 'Mein, es gibt kein Zurück mehr, aber ich muß diesen Weg nehmen... mit meinem Herz...'

Herr Delius schien sehr erregt, so wie ich ihn sonst nicht kenne. Ich dachte, er hätte vielleicht oben ein wenig zu viel ge... 'Sich schämig auf den Mund. Mein Gott, was hätte sie da sagen wollen. Sie war ja wohl ganz rektifiziert geworden! Das war ihr so entsetzt...'

Aber Fräulein von Dreußen schien gar nicht davon geachtet zu haben. Sie fiel zum Telefon. Mit bester Stimme verlangte sie die Nummer von Manfreds Privatwohnung... 'Wenige Sekunden später meldete sich Manfred, der glückliche Diener ihres Verlobten...'

Mein! Herr Kapitän nicht hier... 'Ich ging



Wenn Füße wählen könnten,

Chasalla Schuhe. Eine Klasse für sich.

Jugendlich leichter Gang, gesunde Füße, erhöhte Dauer durch genau passende 'Chasalla'-Schuhe fertig nach Maß. Weltbekannt durch beste Qualität, Schönheit u. Preiswürdigkeit. 'Glücklich, wer 'Chasalla' trägt!

Friedrich mit Leipziger Str. 3 Oehlschläger



Resonders billige Angebote! Mit Rücksicht auf die allgemeine wirtschaftliche Notlage haben wir uns entschlossen, unsere Preise wesentlich herabzusetzen: Herren-Mäntel 17.50, Herren-Mäntel 29.-, Herren-Paletots 27.-, Herren-Anzüge 28.-, Herren-Anzüge 18.-

Gustav Reinsch Schmeerstr. 28, direkt am Markt, neben J. Lewin

Teppiche schöne Muster in allen Qualitäten zu äußerst billigen Preisen! Haargarn-Teppiche gar polnische Haargarn elegante mod. rne Musterung 170/240 200/300 220/350 27.- 35.- 62.- Methner Vertrieb von Erzeugnissen (Schiff) der Gardinen-Fabrik Georg Methner & Co. Leipzigstr. 67 (Ritterhaus).

Prachtvollen Rum und Arrak Hallorentropfen der beste Magenlikör Ottomar Breher Nachfolger Obere Leipziger Straße 43

Gänsefleisch Pfd. 20,- billiger als im Vorjahre Es ist auch dem kleinsten Hausstand geeignet gegeben, sich Gänsebraten leisten zu können: Bratgänse - Hasen Kaninchen - Fasanen Reichert, Geiststr. 37

Jetzt kaufen-heisst sparen! Speisezimmer in echt Nußbaum... schon von RM 540.- an Schlafzimmer in Eiche... schon von RM 475.- an Küchen... schon von RM 110.- an Ich bitte um zwanglose Besichtigung meiner reichhaltigen Ausstellung. C. Hauptmann Möbelfabrik Halle a. S. Kleine Ulrichstraße 36 - Gegr. 1868

Massage + Stralungsa., Tel. 24819 Hüte u. Mützen preiswert u. gut. Strass, Hutlager Leipziger Str. 14

FEINKOSTWAREN durch flotten Absatz von besonderer Güte QUALITÄTSKONSERVEN nur erster Fabriken WEISS- UND ROTWEINE FRUCHT- U. TRAUBENSEKTE In großer Auswahl kaufen Sie zu billigen Preisen bei A. SCHWENDMAYR Feinkost- und Weingroßhandlung, HALLE-S. Gr. Ulrichstraße 63 - Fernsprecher 29135

Haushalts-Wäsche Gute Ware! Immer billige Preise! Gerstenkornhandtuch volle griffige Ware, weiß m. r. Kante, ges. u. geb., 45x100 0.50 Drellhandtuch rein weiß schwere Qualität, 45x100, ges. u. geb. 0.50 Drellhandtuch weiß prima Halbleinen ges. u. geb., 48x100 0.70 Gerstenkornhandtuch 1/2 Leinen, volle schwere Ware, weiß m. r. K., 48x100, ges. u. geb. 0.75 Linon für Bettwäsche, dichtgeschlossene Ware, bewährt, 130 cm breit 0.90, 80 cm breit 0.50 Bettuch festes Haustuch, gebleicht, 150x220, gestümt 3.10 Einige wenige Beispiele meiner großen Auswahl!

Bruno Freytag Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Ich nicht leben ... nicht wissen wo ... Tischang denken, er sein bei gnädiges Fräulein ...  
 Plötzlich hörte er ein schnarrendes Geräusch im Apparat.  
 „Oben klingen! ... vielleicht eben kommen ... eben Tischang nachhören ... bitte warten ... ganz kleines Augenblick! ... ganz kleines ...“  
 Er hörte, wie er den Hörer niederlegte.  
 Sie hörte auch unbestimmte Geräusche, die sie aber nicht enträtseln konnte. Vielleicht war es auch nur das Blut, das so sehr in ihren Ohren rauschte. Aber einmal war es ihr, als hätte sie laut und deutlich einen Schrei ... dann einen Hauch ...  
 Sie hörte in den Apparat.  
 „Tischang! Was ist ...“  
 Sie hörte durch das Mäuschen in ihren Ohren den hämmern den Schlag ihres Herzens wie einen Hammer, der auf Metall schlug. Er verwischte die unbestimmten Geräusche im Hörer.  
 „Tischang! Tischang! ...“  
 Es kam keine Antwort.  
 Sie hörte die Schritte, die sich dem Apparat in Delius' Wohnung näherten.  
 4. Kapitel.  
 Gott sei Dank! Endlich kam Tischang. Fast beglückt drückte er das kalte Metall des Hörers gegen ihre Schläfen.  
 „Tischang! Tischang!“  
 Sie hörte wie dort drüben der Hörer aufgenommen wurde.  
 „Gedankmal! ...“  
 Warum rief Tischang verdammte? War das überhaupt Tischangs Stimme?  
 „Wer ist da?“ hörte er erregt.  
 Niemand antwortete mehr. Der Hörer war aufgelegt.  
 Er gab wie rufend Pfänderscheiben zum Amt.  
 „Sie sind doch verbunden! Wir werden noch einmal ...“

Er hörte das unauffällige Klingeln des Amtes. Niemand meinte sich.  
 „Manfred! Manfred! ... Manfred! ...“  
 Er hörte ... hat ... jammerne ...! Fremd etwas Fürsichtbares war da passiert.  
 „Es meidet sich niemand!“ Das Schwarze hörte auf.  
 Vissy stand neben er. Auch ihr Gesicht war verändert.  
 „Mein Gott, gnädiges Fräulein, was ist Ihnen. Sie haben ja Tränen in den Augen? Was ist denn passiert?“  
 Vissy lag in ein verklärtes Gesicht.  
 „Aber schon rief er eine neue Nummer in den Apparat.“  
 Es war die Nummer der Herrin. Vielleicht mußte man dort irgend etwas von Delius, vielleicht war er dort ... konnten Schrei und Hauch nicht Sinnesäußerung gewesen sein? Vielleicht hatte Tischang aufgelegt ... vielleicht ...  
 „Gernantworte! Tischang!“  
 „Frederik, sind Sie da?“ Aber gleich wurde sie auch, doch dies nicht Frederiks Stimme war. „Aufen Sie mir den Werkmeister Frederik an den Apparat ...“  
 „Selbst hier!“ sagte eine Stimme, und so unwohllich es sein konnte, es schien dieselbe Stimme zu sein, die sie vor Minuten an Delius' Apparat gehört hatte.  
 „Frederik, sind Sie da?“ Aber gleich wurde sie auch, doch dies nicht Frederiks Stimme war. „Aufen Sie mir den Werkmeister Frederik an den Apparat ...“  
 „Selbst hier!“ sagte eine Stimme, und so unwohllich es sein konnte, es schien dieselbe Stimme zu sein, die sie vor Minuten an Delius' Apparat gehört hatte.  
 „Frederik, sind Sie da?“ Aber gleich wurde sie auch, doch dies nicht Frederiks Stimme war. „Aufen Sie mir den Werkmeister Frederik an den Apparat ...“

„Einen Moment! Ich werde ihn holen ...! Er ist im Maschinenraum des Flugbootes! Irrend etwas war nicht in Ordnung!“  
 Er hörte sich enternende Schritte.  
 Alles blieb still ... lautlos ... Nur wieder diese laufenden und knackenden Geräusche im Apparat ...  
 „War da wieder ein Schrei? Wieder ein Hauch? ... Bist da nicht ein Schrei? Hörte sie da nicht einen Differenz?“  
 Und dann ... sie hatte nicht einmal sich nähernde Schritte gehört ... war die metallene Stimme wieder da.  
 Sie klang völlig kalt und unpersönlich und hatte doch eine selbst am zwingende Gewalt.  
 „Derr Delius läßt sich entschuldigen. Er steht bei einer Reparatur im Maschinenraum des Flugbootes. Sie möchten ihm nicht stören, aber er ist bestimmt in einer halben Stunde wieder beim Fest!“ Die Stimme schwach.  
 Aber er wußte mit einer untrüglichen intuitiven Gewissheit, daß diese Stimme lag. Manfred hatte dies nicht befehlen lassen. Irrend etwas Fürsichtbares war passiert.  
 „Sie hören! Herr Delius hat das nicht befehlen lassen! Ich weiß nicht, was geschehen ist, aber ... ich werde es bald wissen ... und dann ...“  
 Ihre Stimme brach plötzlich ab. Die Angst rauschte noch einmal in ihr auf. Sie wußte nun, daß etwas geschehen war, daß ihr Glück, ihren Frieden, ihre Zukunft bedrohte, und daß sie darum kämpfen mußte. Sie kannte nicht den Gegner und hatte keine Ahnung von der Art des Kampfes.  
 Nur daß es ein Kampf werden würde, das wußte sie, auch daß diese Stimme ihr Gegner war.  
 Der fremde am Apparat schien von ihrer Drohung nicht erschüttert.  
 „Vielleicht werden Sie es nie wissen ...“, sagte die metallene Stimme ganz ruhig. „Es gibt Dinge, die gleichsam in einer anderen Sphäre geschehen, und es gibt keine Mittel, in diese Sphäre einzudringen ...“

Sie hörte, daß der Hörer angehängt wurde. Und nun würde sie auch, daß sie und plötzlich das Schicksal sich gegen sie gemandt hätte, daß die Sonne, die manzaj Jahre an ihrem Glückshimmel nicht untergegangen war, plötzlich hinter den Horizont gesunken war.  
 Und nun zeigte es sich, daß es mehr war als ein ungewöhnlich hübsches junges Mädchen, Tochter eines reichen Vaters und Verzag der Gesellschaft.  
 Inruhe und jagende Angst hatten sie plötzlich verlassen.  
 „Sie war ganz kalt und beherrschend! Sie war erfüllt von dem Gedanken, zu kämpfen. Sie immer dieser Kampf auch sein mochte, sie wollte kämpfen um Glück und Liebe, denn sie ahnte, daß es bei diesem Kampf um ihr und Delius' Schicksal ging.“  
 „Ich werde sofort Sie bitten, mit mir in die Welt und nach Delius' Wohnung zu fahren ...“, flüsterte sie vor sich hin und hing eilend die Stufen zu den Gesellschaftszimmer empor.  
 Aber irgendetwas konnte sie ihren Vater entdecken.  
 „Wo ist Vater, Thomas?“ fragte sie den Diener.  
 „Auf dem Dachgarten ...“  
 Sie eilte zum Dachgarten empor.  
 Aus einer Türe heraus kam die Stimme ihres Vaters und noch mehrerer Herren, die sich hier zu einem Pöter eintraf, blieb sie plötzlich stehen. Der Herr der Türe hatte gerade gesagt ...  
 „Niemand kennt, glaube ich, das wahre Gesicht von Herrn Delius. Ich glaube es zu kennen. Es ist ein drohendes und gefährliches Gesicht ...“  
 (Fortsetzung folgt.)

**Richard Poetzsch**  
 Das Kaffee-Spezial-Geschäft  
 Halle an der Saale  
 Gr. Ulrichstr. 10 — Fernsprecher 29240

Die Sensation für Halle ist da! . . . . .

# Der Miniatur-Zirkus ist eingetroffen

in unserer großen sehenswerten Spielwaren-Ausstellung

Eröffnungs-Vorstellung  
**Sonnabend, den 7. November 1931**  
 9 Uhr vormittags

Unsere vorjährige Ausstellung „Die Heinzelmännchen von Halle“ dürfte wohl noch in lebhafter Erinnerung sein. Wir bringen in diesem Jahre eine Ausstellung „Der Miniatur-Zirkus“, der ein Meisterwerk der Technik ist und sicherlich wieder das Entzücken von Groß und Klein sein wird. Wir laden zu einem Besuch hiermit ein. — Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.



Eintritt frei!  
**Täglich ununterbrochen Vorstellungen**  
 von 9—18½ Uhr

Gekaufte Spielwaren werden bei Anzahlung bis zum 21. Dezember aufbewahrt.

## Burghardt & Becher, Leipziger Straße 10

Kostenloser Versand auch nach auswärts durch unsere Lieferanten.

**Unser Schuh-Ausverkauf**  
 wegen Aufgabe der Filiale **Gelststraße 9** ist eine Sensation  
**Preise, die nie wiederkehren! • Eine Gelegenheit für jeden!**  
 Nur ein Beispiel:  
**Gelegenheitskauf! Herrensportstiefel 10,50**  
 Jetzt können Sie Ihren **Winterbedarf in Kameihar- und Filzschuhen zu Spottpreisen** decken. Herren-, Damen- und Kinderschuhe, moderne Waren, gute Qualitäten, zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen.  
**Schuhhaus Blum, Gelststr. 9, Ecke Fleischerstr.**

**Seibt-Geräte**  
 können Sie unverbindlich bei mir hören. Vorführung auf Wunsch auch in Ihrem Heim. Teilzahlung nach Übereinkunft.  
**K. Möller, Schmeerstraße 1.**

**Porzellan, Glas, Steingut**  
**Heinrich Baensch**  
 Inhaber: Gustav Becker's Erben  
 Marktplate 23

Wiltst Du sparen, kauf nur Niedermeier Waren!  
**Unser Schläger für diese Woche!**  
 Sie erhalten:  
 für 63 Pfg. 1 Pfd. Margarine Niedermeiers „Sonnenschein“ und 1 schönes Weinglas mit grünem Stiel  
 für 96 Pfg. 2 Pfd. Margarine Niedermeiers „Hausmarke“ und 1 schönes Weinglas mit grünem Stiel  
 für 96 Pfg. 2 Pfd. Kakaopulver und 1 schönes Weinglas mit grünem Stiel  
**Frische Tafelbutter 10 Stück nur 30 Pfg.**  
 1/2 Pfd. 8 Stück, 1 Pfd. 16 Stück  
 Weizenmehl 5 Pfd. Bt. 88, Bohnen, neu, 1 Pfd. 12 Pfg.  
 Kokosöl 1 Pfd. 35, Schnittkäse 1 Pfd. 38  
 Mandarinen 1 Pfd. 43, Eierbruchmakaroni 1 Pfd. 35  
 Mohr, blau 1 Pfd. 38, Bruchkraut 1 Pfd. 10  
 Salsungen 48, Vollreis 1 Pfd. 12  
 Delik. Fleischsalz 15, Pfefferkörner 1/4 10  
 1/2 Heringssalat 15, Roten-Lebertranke 1/4 38  
**Mein gem. Schlichtgewürze billigst!**  
 Pfeffer schw. gem. 1/4 Pfd. 33 Pfg. Salz 1 Pfd. 5 Pfg.  
 Pfeffer weiß gem. 1/4 40, Kümmel 1/4 9  
 Neugewürz 1/4 30, Knoblauch 3 Stück 10  
 Süßpfefer gem. 1/4 10  
 Buttererbsen 2-Pfd.-Dose 63, Gesteirliche ca. 2-Pfd.-Dose 70  
**3 Kaffee-Ausnahmetage!**  
 Sie erhalten:  
 für 48 Pfg. 1 Pfd. frisch gebr. Bohnenkaffee und 1 Tafel Schokolade  
 für 58 Pfg. 1 Pfd. frisch gebr. Bohnenkaffee und 1 Tafel Schokolade  
 für 68 Pfg. 1 Pfd. frisch gebr. Bohnenkaffee und 1 Tafel Schokolade  
**Ganz Frische Feinstschokolade:**  
 Sprotten 1 Pfd. 25 Pfg., Pflanzkaffee 1 Pfd. 45 Pfg.  
 Speisekakaopulver 1 Pfd. 12 Pfg., Pfefferkörner 1 Pfd. 12 Pfg.  
 Tafelmargarine 1 Pfd. 33 Pfg., Pfefferkörner 1 Pfd. 12 Pfg.  
 helles Schokoladebrot 1 Pfd. 30 Pfg.  
**Niedermeier GmbH.**  
 Gelststraße 47, Branhausstraße neb. d. Ritterhaus

**Preußische Staats-Lotterie**  
 Ziehung der 2. Klasse am 20. und 21. November  
**Kauflose noch zu haben**  
 1/10 Mk. 10.— 1/20 Mk. 20.— 1/40 Mk. 40.— 1/80 Mk. 80.—  
**Abramowitz**  
**Gr. Ulrichstr. 40**

**Carl Tornow**  
 Einzige und älteste Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchenfabrik  
 in der Leipziger Straße 62 (Ecke Kurze Gasse)  
 Die größte Auswahl in dieser Branche

**Total-Ausverkauf!**  
 Zweck: schnellerer Räumung meines Engros-lagers habe ich trotz nur **guter Qualität** die Preise nochmals beträchtlich z. B.  
 Betttücher im Hoblaum, 200 cm lang v. M. 2,90 an Bezug m. 2 Kissen geschn. Stangenleinen, 5,75 an Handtücher ges. u. geb. 40,100 0,30 an Wischtücher (Häbblinen, ges. u. geb. 46/46) 0,25 an noch großer Lager in: Bettwäsche, Handtüchern, Inletts, Tischzeuge, Decken, Schlafdecken, Trikotsagen u. viel. and.  
 Beachten Sie bitte die Schaufensterauslagen  
**Paul Bauchwitz**  
 Preußenberg 9-10 Katho-Passage I. Etage

Deutschlands größt. Fischfang und -Handel  
**Taglich frische Seefische**  
**Taglich frische Räucherwaren**  
 Größte Auswahl in Fisch-Deilkatessen

**VORTRAG!**  
**Photographieren im Heim**  
 Magnesium, Blitzlicht, Vacublitz, Nitraphotolampe am Mittwoch, den 11. November, 1931, Uhr in unserem Vortragssaal am Preußenberg 14, I.  
 Vortragender: **Dr. Heering.**  
 Kosten! Eintrittskarten in unseren 3 Geschäften.  
**Photo- und Kino-Spezialhaus Ballin & Rabe**  
 Preußenberg 14, Händelstr. I, Delitzscherstr. 94

Damen-Herren-Stock-Kinder  
**Schirme, Spazierstöcke, Schirm-Heinzel**  
 nur Leipzigerstr. 98-99.

